

## Unsere Turmfalken sind zurück



Es war wirklich ein harter und langer Winter, unter dem nicht nur unsere Falken gelitten haben werden. Die Natur ist 3-4 Wochen später dran als die letzten Jahre gewohnt, und auch unser Turmfalkenpaar fand sich erst Mitte April im vertrauten Nistkasten im Kirchturm ein.

Es ist gar nicht so selbstverständlich, dass unser Paar mittlerweile zum 4. Mal in Folge seinem Brutgeschäft an gleicher Stelle nachgeht. Wenngleich man ehrlicherweise sagen muss, dass wir nicht ganz genau wissen, ob es immer ein und dasselbe Paar ist. Man kann nämlich regelmäßig im Frühjahr Revierkämpfe mehrerer Falken rund um den Kirchturm beobachten. Der Gewinner bekommt dann den begehrten Platz an der Sonne, wer immer das dann auch ist.

Wie dem auch sei, die Bühne für das alljährliche Spektakel rund um die Aufzucht der Jungen ist auf jeden Fall schon mal bereitet. Die Technik funktioniert ebenfalls und geplant ist, Bilder sowie Videos in Kürze auf der Homepage des Jugendförderwerkes zu veröffentlichen.

Derzeit liegen drei Eier im Nest. Sie werden zwar von der Mutter warmgehalten, aber noch nicht richtig bebrütet, das geschieht erst dann, wenn alle Eier gelegt sind. Hintergrund ist, dass alle Jungen möglichst gemeinsam schlüpfen und auch ausfliegen sollen.

Die Bilder zeigen einmal das Männchen (mit den Punkten auf dem Gefieder) sowie das Weibchen. Im direkten Vergleich kann man die Unterschiede gut erkennen.

**Text und Bilder Johannes Fink**